

Festlegungsniederschrift

der außerordentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 14.04..2016 im
Gemeindesaal Eichhornstr. 4-5

A) Öffentlicher Sitzungsteil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 19.25 Uhr

Teilnehmer: Herr Quasdorf, Herr Neumann, Herr Budach ab 19.20 Uhr
Herr Wegner, Herr Ostländer, i.V. Herr Pöschk, Herr Ruben-
bauer

Entschuldigt: Herr Dr. Kuttner, Herr Purann

Gäste: Frau Lehmann, Frau Hinzpeter, Frau Schulze, Frau Wahle
Herr Schmidt, teilweise bis 19.20 i.V. Herr Stenglein

TO: entsprechend der Ladung !

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Quasdorf, eröffnet die Sitzung.

1. Beschlussvorlagen

**HA 02/04/16 – Vergabe der Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Aufstockung Schule“**

**HA 03/04/16 – Vergabe der Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Neubau Waldkita/Abriss vorh. Baukörper Bestensee
OT Pätz, Fernstraße 8**

Herr Quasdorf

Wir haben die geforderte Statik zur Schule nochmal nachgereicht. Im Punkt 4 ist aus unserer Sicht komplett zusammengefasst, dass für die statischen Dinge bei der Aufstockung, egal in welcher Bauweise, keine Probleme bestehen.

Für die Gestaltung des Kindergartens sehen wir auch keine Probleme. Es geht heute darum, die Planungsleistungen zu vergeben und keine fertigen Projekte, so dass im Rahmen der Planung selbstverständlich die Projekte von dem entsprechenden Gremium nach Vorstellungen diskutiert und gestaltet werden können.

Herr Wegner

Wir hatten uns im Bauausschuss dazu geeinigt, dass das Protokoll mit den Fragen, die dort erörtert wurden (speziell zur Kita und Schule), heute vorliegt.

Herr Quasdorf

Das geht aus dem Protokollauszug - betreffend Schule und Kita - des Bauausschusses nicht hervor. Frau Schulze ergänzt, die Hauptfrage war die Statik der Grundschule.

Herr Quasdorf

Die Frage der Statik ist geklärt.

Herr Ostländer

Es gab auch noch andere Fragen, ich kann jetzt nicht genau sagen welche, weil ich mich auf das Protokoll verlassen habe, ansonsten lagen mir nämlich bisher keine Unterlagen vor. Daher wäre es schon wichtig, dass wir das Protokoll haben.

Herr Quasdorf

Wie bereits gesagt, der Anteil des Protokolls, den Bereich Kita und Schule betreffend, wurde geschrieben, jedoch sind dort keine Fragestellungen enthalten, die hier heute beantwortet werden sollten. Mir ist allerdings bekannt, dass es die Frage gibt, wie die Firmen, die jetzt geplant haben, zustande gekommen sind.

Herr Ostländer

Da gab es noch mehr Fragen, wie z.B. ist bei der ganzen Geschichte ein Bestenseer Architekt beteiligt worden usw. Der Bauausschuss hat keine Empfehlung gegeben, sondern die Fragen zur Klärung in den Hauptausschuss verschoben.

Herr Quasdorf

Die Frage nach Bestenseer Planer erübrigt sich, da keiner aufgelistet ist. Wir haben 3 Angebote eingeholt, so wie es erforderlich ist und haben aus diesen 3 Angeboten das kostengünstigste ausgewählt.

Herr Stenglein

Aus diesen Unterlagen geht nicht hervor, welche Firmen angeschrieben wurden. Da steht nur die Firma drin, die gewonnen hat. Wir können nicht sehen, ob Bestenseer Firmen beteiligt wurden oder nicht.

Herr Quasdorf

Diese Verfahrensweise ist im Hauptausschuss bisher schon immer üblich gewesen und rechtlich relevant. Eine Bestenseer Firma ist weder angefragt worden, noch ist sie beteiligt (auf Grund anderer Tatsachen).

Herr Ostländer

Welche Tatsachen? Ich finde das eigenartig, es ist doch immer günstig, wenn ich einen Bestenseer Architekten beteilige, weil ich mir vorstellen kann, dass

1. er sich z.B. beim Kindergarten mehr Mühe geben wird als *irgendein Berliner*, oder woher auch immer er kommt, da er hier einen Namen zu verlieren hat
2. das ein Bestenseer da mit mehr Herzblut rangeht und
3. ist es doch viel sinnvoller, dass das Geld, was wir dort an Geld ausgeben, auch im Rahmen von Steuern wieder zurückbekommen (wirtschaftlicher).

Deswegen verstehe ich nicht, warum Bestenseer Architekten nicht beteiligt wurden.

Herr Quasdorf

Ich kann die Frage nur dahingehend beantworten, dass wir keinen beteiligt haben. Ich stehe nicht unter Zwang oder Druck, dass ich einen Bestenseer Architekten beteiligen muss. Wir haben das Verfahren so betrieben nach den Architekten, die sich bei uns gemeldet haben.

Herr Rubenbauer

Im Angebot steht eine Bindefrist bis zum 22.06.2016, warum ist es jetzt so dringend, dass wir heute hier zusammensitzen und das nicht in einer GV-Sitzung beraten.

Herr Quasdorf

Der Zeitdruck entsteht nicht durch die Bindefrist, aber wie jedem Gemeindevertreter bekannt ist, haben wir einen doch nicht unerheblichen Druck im Bereich der Kindertagesstätten und im Hort.

Wir stehen im Augenblick vor der Situation, dass das Bauamt Königs Wusterhausen sich geringfügig querstellt die Aufstockung der Kinderzahlen in der Kita zu genehmigen. Ähnliches haben wir heute in Erfahrung gebracht, was den Hort und die Schule betrifft, d. h. wir sind ab einem Zeitpunkt nicht mehr in der Lage versorgungsgerecht zu betreuen.

Daraus hat sich ergeben, dass wir gesagt haben, wir wollen hier keine 14 Tage Verzug zulassen, die Angebote sind da, daran wir sich nicht mehr ändern und dann muss es möglich sein zu entscheiden. Wenn der Hauptausschuss nicht entscheiden möchte, dann müssen wir aller Offenheit sagen, wir haben als Verwaltung versucht was geht, aber wenn die Vertretung nicht mitzieht, können wir nichts weiter tun.

Herr Wegner

Die Hauptangebote von den 3 Mitbewerbern, stellen sie den Mindestsatz der HOAI dar?

Herr Quasdorf

Wie wir erkennen, sind die 3 Angebote sehr unterschiedlich. Wir haben 2 Angebote die etwas kostenintensiver sind und ein Pauschalangebot. Das wir mit Pauschalangeboten arbeiten dürfte in den letzten mindestens 4 Jahren nicht entgangen sein, da wir z.B. im Straßenbau ausschließlich mit Pauschalangeboten arbeiten und in vielen anderen Bereichen auch.

Herr Wegner

Das war jetzt nicht meine Frage, ist bei den 3 Hauptangeboten der Mindestsatz der HOAI? **Herr Quasdorf** – der Mindestsatz ist auf jeden Fall berücksichtigt.

Herr Wegner

Es gibt einen Höchstsatz von der HOAI und den Mindestsatz, ist das bei den 3 Angeboten der Mindeste oder variieren die?

Herr Quasdorf

Es gibt ein Pauschalangebot, da ist es unerheblich, wenn es das Günstigste ist. Bei den beiden anderen Angeboten habe ich jetzt nicht im Kopf, ob da eine Staffelung enthalten ist.

Herr Wegner

Wenn die 103.587,49 € der Mindestsatz ist, darf ein Angebot nicht darunter sein. Die HOAI ist ein Gesetz

Herr Quasdorf

Das ist definitiv falsch, ein Pauschalangebot kann jederzeit gemacht werden, ob das beim Planer, Vermesser, Baufirma etc. ist.

Herr Ostländer

Eine Freivergabe ist nach meinen Erkenntnissen nur dann möglich, wenn wir einen Schwellenwert von 100 T€ haben, den wir in allen 6 Angeboten zunächst übersteigen. Geht da eine freie Vergabe noch, auch wenn ein Pauschalangebot kommt? Oder müssten wir dann richtig ausschreiben? Es geht mir hier um Formvorschriften.

Herr Quasdorf

Wir haben mit der Haushaltssatzung beschlossen, dass wir für die Leistungen der Planung für Umbau Schule und für Neubau Kita 100 T€ einstellen. Wenn ein Pauschalangebot dabei ist, welches in diesen Rahmen passt, ist es natürlich in der Richtung zu verwerten. Wenn dieses Pauschalangebot nicht da wäre und der Hauptausschuss bis 100 T€ entscheiden darf, dann hätte die Entscheidung in der Gemeindevertretung fallen bzw. die Ausschreibung aufgehoben werden müssen. Da dies aber nicht der Fall ist, kommunalaufsichtlich geprüft, kann die Vergabe durchaus erfolgen.

Wir haben für jedes Objekt 3 Angebote, nicht 6, dadurch ist es möglich, das so zu handhaben, das widerspricht auch keiner EU-Richtlinie.

Herr Ostländer

Das Schreiben von Herrn Kirsch ist am 22.03.2016 eingegangen. Zu diesem Zeitpunkt habe ich noch keine Kenntnis gehabt, wie wir die Kita und Schule bauen wollen. Auch wird im Angebot die 2. Version benannt, wie sah denn die 1. aus?

Herr Quasdorf

Wenn man sich mit der HOAI und ähnlichen Bestimmungen intensiv beschäftigt hat, muss man festgestellt haben, dass die Angebote auf einer Kostenschätzung basieren und diese Kostenschätzung hat die GV zur Grundlage genommen, um die Entscheidung für die Haushaltssatzung zu treffen. Wie die Kita und die Schule aussehen wird, kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Der Planer wird nach Auftragsvergabe mit den Gremien und Betroffenen zusammenarbeiten und ein entsprechendes Projekt zu Papier bringen.

Die Abstimmung erfolgt mit 7 von 8 HA-Mitgliedern, somit besteht Beschlussfähigkeit.

**HA 02/04/16 – Vergabe der Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Aufstockung Schule“**

Abstimmung zum B HA 02/04/16:

3 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

Damit ist der Beschluss abgelehnt.

Herr Budach erscheint um 19.18 Uhr zur Sitzung.

**HA 03/04/16 – Vergabe der Planungsleistungen für das Bauvorhaben
„Neubau Waldkita/Abriss vorh. Baukörper Bestensee
OT Pätz, Fernstraße 8**

Herr Budach

Unsere Fraktion ist der Meinung, dass wir für den Beschluss Neubau Kita noch einen kleinen Aufschub haben möchten und ortsansässige Architekten zu diesem Thema nochmal befragt werden. Wenn das nicht möglich ist, sollte die Vergabe an das Büro Kirsch erfolgen.

Herr Pöschk

Wir haben jetzt die Auftragsvergabe für die Schule abgelehnt. Nun haben wir uns für den Kitaneubau entschieden und im Vorfeld im BA und GSA besprochen. Aus meiner Sicht geht es hier wieder nur darum zu sagen, ist die Ausschreibung richtig gelaufen usw. Wir haben den Versorgungsauftrag und sollten daran festhalten, dass wir die Kita bauen, sowie auch die Schule und jetzt nicht wieder anfangen zu diskutieren, bloß weil es bei einigen Leuten so ankommt, es sei die Ausschreibung nicht richtig gelaufen und es nun das Büro Kirsch sein soll. Im Prinzip geht es darum, ein Projekt zu bekommen, was unseren Vorstellungen entspricht. Daher sollten wir den Beschluss nicht ablehnen und die Planung machen lassen.

Herr Quasdorf

Nun ist doch endlich mal jemand da der hier zum Ausdruck bringt, dass der Verwaltung das Misstrauen entgegengebracht wird, die Ausschreibung sei nicht ordnungsgemäß gelaufen. Wir können selbstverständlich belegen, dass die Ausschreibung ordnungsgemäß gelaufen ist und haben aus meiner Sicht auch ausgiebig darüber diskutiert. Es ist natürlich nicht mehr möglich, im Nachhinein noch andere Architekten zu befragen. Es muss abgestimmt werden, wenn der Beschluss abgelehnt wird, dann wird er aufgehoben und die Ausschreibung muss neu erfolgen.

Herr Wegner

Ich möchte mich gegen die Aussage vom Bürgermeister entschieden verwahren. Ich war als einziger in der Verwaltung und habe mir die ganzen Unterlagen angesehen. Es gibt nach wie vor einige Dinge, die noch nicht geklärt sind.

Abstimmung zum B HA 03/04/16:

3 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
4 Stimmenthaltungen



Quasdorf
Bürgermeister und
Vorsitzender Hauptausschuss